

Anwohner kritisieren Parkchaos beim Ruderclub

■ Hofen: Bessere Beleuchtung in Wagrainstraße gefordert

(if) – Die Forderung nach einer besseren Beleuchtung an der Hofener/Wagrainstraße wurde im Bezirksbeirat Mühlhausen einmal mehr betont: In der Bürgersprechstunde meldete sich Anwohner Klaus Dietz zu Wort und bat, für die Einfahrt am Ruderclub und zur Golfübungsanlage den Gehweg besser zu beleuchten.

Der Ruderclub plane Aktivitäten für Jugendliche, da sei es umso wichtiger, so Dietz. Er machte auch auf eine prekäre Parkplatzsituation aufmerksam durch die Gaststätte und Veranstaltungen der Golfer. Es gebe nur 50 Parkplätze. Der Gehweg werde zugeparkt, so Dietz. Da könne niemand mehr gehen. Der Zustand sei nicht tragbar, so der Anwohner. Auch die Einschwenkung zum Ruderclub sei zu eng. Die Lastwagen müssten rangieren. Ein Obstbaum nehme die Sicht. Zwar gebe es bei



In diesem Abschnitt der Wagrainstraße wird eine bessere Beleuchtung gefordert. Es gibt Kritik wegen zu wenig Parkplätzen beim Ruderclub. Archivfoto: Frey

den Flüchtlingsunterkünften eine Beleuchtung, die gehe aber nur bis zur Kurve, aber nicht bis unten, kritisierte Dietz.

Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann erklärte, er habe mit dem Tiefbauamt gesprochen. Es gebe auch einen Antrag dazu aus dem Bezirksbeirat. Aus anfänglicher Zurückhaltung sei es nun etwas besser. Bohlmann will noch mit dem Amt für Umweltschutz sprechen wegen des Themas der Lichtverschmutzung. „Beim Tiefbauamt ist die Dringlichkeit deutlich geworden“, so Bohlmann. Was die Parksituation betreffe, so sei ihm bei der Eröffnung der Golfübungsanlage gesagt worden, dass es bei Veranstaltungen einen Shuttle-Service zur Max-Eyth-See-Haltestelle gebe. Der Bezirksvorsteher versprach, nochmals genauer hinzuschauen, auch mit den Fraktionen zu sprechen und dann klären, ob es ausreiche.